

FAZIT

Irrsinn Verkehr - der Lärm auf der Rheinstraße im Mittelrheintal - verursacht durch die umweltfreundliche Bahn. Der prosperierende Flughafen Frankfurt mit einer ungeheuren Wirtschaftskraft - aber der Lärm nimmt zu. **Wer durchschlägt diesen gordischen Knoten?**

Der Legende nach sollte derjenige die Herrschaft über Asien erringen, der das von den Göttern befestigte Seil am Wagen des Königs Gordios von Phrygien lösen konnte. Alexander der Große soll diesen Knoten einfach durchschlagen und damit seinen Siegeszug durch Asien eingeleitet haben.

Was können wir aus der Geschichte lernen? Wird es nur einen Gewinner geben, wenn wir das schier unmöglich Erscheinende möglich machen?

Unsere Gesellschaft stößt bei Fragen des wirtschaftlichen Wachstums an ihre Grenzen: Den positiven Gründen **FÜR** Verkehr auf der Schiene, **FÜR** einen Flughafenausbau, **FÜR** eine neue Stromtrasse oder **FÜR** einen neuen Bahnhof steht **immer häufiger berechnete Kritik entgegen**. Wie kann man diesen gordischen Knoten unserer Tage durchschlagen?

Klar ist: es gibt kein Patentrezept. Heute wie früher brachten Diskussionen, Proteste oder auch Demonstrationen durchaus Annäherung, Bestätigung oder im günstigsten Fall eine Neujustierung gesellschaftlicher Normen. Es gab aber auch immer schon Projekte, bei denen das schale Gefühl zurück blieb, kaum etwas bewegt zu haben und Entscheidungen nur „von denen da oben“ getroffen wurden, ohne „uns“ anzuhören. Der Lärm bleibt im Mittelrheintal oder in der Region um den Frankfurter Flughafen und der Stuttgarter Bahnhof wird doch gebaut.

Fakt ist, dass ohne wirtschaftliche Entwicklung unser gesellschaftliches Leben in Schieflage geraten kann. Aber Wachstum zum einzigen glücklich machenden Kriterium zu erheben, ist für eine zukunftsorientierte Gesellschaft ebenso gefährdend. Auch wenn bei neuen Großprojekten die Befürworter ein Scheitern der Maßnahme als den Beginn des wirtschaftlichen Untergangs prophezeien, sind Beweise für solche „Horror“-Szenarien bisher in der Regel ausgeblieben.

Wir glauben, dass mehr denn je der gesunde Menschenverstand bemüht werden muss. **Wir benötigen noch mehr Transparenz, ein noch mehr an die heutigen Bedürfnisse der Gesellschaft angepasstes Bau- und Planungsrecht und individuelle Lösungen, die vielleicht nicht immer in den Rahmen der üblichen planerischen Vorgaben passen.**

Und auch die Politik ist gefordert. **Andere Aspekte als nur das wirtschaftliche Wachstum müssen ernst genommen und entsprechend gewürdigt werden.** Und so muss man auch den Mut haben, im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege zu gehen, beispielsweise eine Geschwindigkeitsbeschränkung für Züge in besonders belasteten Abschnitten zu Nachtzeiten wegen Lärms.

Es darf auch kein Tabu sein, ein geplantes Großprojekt nicht umzusetzen. Denn eines ist sicher: ein Rückfall in die Zeit Alexanders des Großen wird dadurch nicht erfolgen.

Irrsinn Verkehr - ein Faktencheck!

Ein weites und aktuelles Diskussionsfeld, dem sich namhafte Referenten aus unterschiedlichen Blickwinkeln widmen werden! Die VSVI Rheinland-Pfalz und Saarland ist sich sicher, Ihr Interesse für dieses sehr aktuelle und alle Straßenbau- und Verkehrsingenieure unmittelbar betreffende Thema geweckt zu haben und würde sich freuen, Sie zu der hochkarätig besetzten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

(Bernd Hölzgen)
1. Vorsitzender

Anmeldung bitte bis zum 09.11.2012
(mit der beiliegenden Antwortkarte oder online unter: www.vsvi-rlpsaar.de)

Die Veranstaltung wird von der FGVSVI mitveranstaltet und unterstützt durch:



Ansprechpartner:

1. Vorsitzender der VSVI Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.
Bernd Hölzgen
Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz
Tel.: 02 61 / 30 29 - 1105
Fax: 02 61 / 30 29 - 1140

E-Mail: verkehrspolitik@svi-rlpsaar.de

Veranstaltungsort:

Kurfürstliches Schloss Mainz;
Forstersaal (www.ccmainz.de)

Anfahrt:

Richtung Mainz-Innenstadt folgen; Parkplätze „Rheinufer“ und „Schloß“.
Mit den Buslinien 6, 6A und 9 vom Mainzer Hauptbahnhof. Haltestelle „Landtag“

Verantwortlich für den Inhalt:

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.
Arbeitskreis Verkehrspolitik, September 2012



20. VSVI - Verkehrssymposium



Irrsinn Verkehr- ein Faktencheck!

Freitag, den 16. November 2012 9.30 Uhr
Kurfürstliches Schloss Mainz Forstersaal

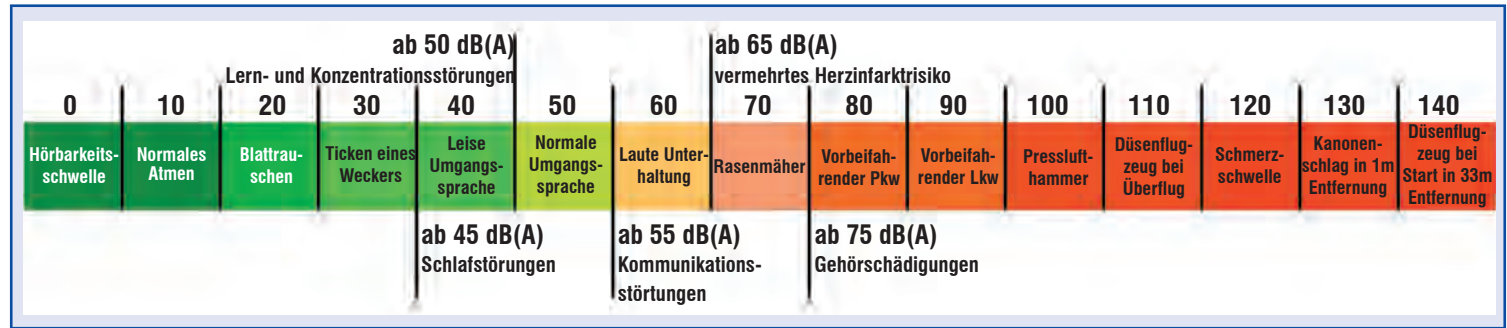
Eisenbahn - Flughafen - Straße - Energie - Daten

Im Wirtschaftsleben ist Transportgeschwindigkeit eine entscheidende und unverzichtbare Eigenschaft für das Zusammenspiel der unterschiedlichen Infrastruktursysteme. Nur Straßen, Schienen und Flugplätze darunter zu verstehen wäre jedoch zu kurz gegriffen. Vielmehr zählen auch die Trassen für Energie- und Datentransport in diesen Bereich notwendiger Infrastrukturen. Die Infrastruktur steht jedoch in diesem Zusammenhang allzu oft den Ansprüchen an die Natur, die Landschaft und damit den Menschen selbst gegenüber. Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Interessen außerhalb von Arbeit und Wirtschaft, wie beispielsweise **das Verlangen nach geistiger und körperlicher Ruhe und Erholung.**

Insbesondere bei hoher verkehrlicher Verdichtung, ob linear oder punktuell, treten immer häufiger Beeinträchtigungen des Lebensumfeldes ein, die nicht mehr als verträglich für Mensch und Umwelt bezeichnet werden können. Dominieren dabei zu sehr die **wirtschaftspolitischen Argumente?** Versäumt es die Politik, zu Gunsten des Lebensumfeldes **alternative Lösungsansätze** planerisch zu verfolgen? Oder führen in dieser Frage sogar unsere **föderalistischen Strukturen** in Deutschland zu Benachteiligungen ganzer Regionen zu Gunsten benachbarter oder „übergeordneter“ Wirtschaftsinteressen? Diesen Fragen soll von Experten und Zuhörern auf dem 20. VSVI-Verkehrssymposium nachgegangen werden.

PROGRAMM

- 09.30 Begrüßung** 1. Vorsitzender Dipl.-Ing. Bernd Hölzgen, Technischer Geschäftsführer des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz
- 09.45 Grußworte** der Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes sowie der Stadt Mainz
- 10.15 Wie schlimm ist es wirklich im Mittelrheintal? - Ein Situationsbericht** Frank Groß, 1. Vorsitzender der Initiative Pro Rheintal e.V., Boppard
- 10.45 Mehr Verkehr auf die Schiene - Wie lassen sich die Probleme lösen?** Richard Mergner, BN Landesbeauftragter des Bundes Naturschutz in Bayern e.V., Nürnberg
- 11.15 Kaffeepause**
- 11.45 Flörsheim am Main: „Leben“ unter der Einflugschneise** Thomas Scheffler, Geschäftsführer der Initiative Für Flörsheim e.V., Flörsheim am Main
- 12.15 Unsere Flughäfen: Regionale Stärke, globaler Anschluss** Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV, Berlin
- 12.45 Wege zur nachhaltigen Gestaltung von Mobilität** Prof. Martin Faulstich, Vorsitzender des Sachverständigenrates für Umweltfragen, Berlin
- 13:00 Diskussion zum Abschluss**
Durch das Programm führt Thorsten Link, bekannt durch den SWR.
Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Imbiss gereicht.



Faktencheck Fahrzeugbestand

Pkw 2012	42.927.647
Lkw 2012	2.528.656
Sattelzug 2012	184.321
Triebfahrzeuge 2005	15.373
Reisezugwagen 2005	120.047
Güterwagen 2005	102.778
Binnenschiffe 2011	4.634
Seehandelschiffe 2011	530
Luftfahrzeuge 2011	21.603

Quelle: destatis.de

Faktencheck Flugverkehr 2011

2.171.262 Starts und Landungen mit 200.701.000 Passagieren an insgesamt 27 deutschen Flughäfen.
480.871 (rd.22%) Starts und Landungen mit 56.419.000 (rd.28%) Passagieren am Flughafen Frankfurt am Main. Über 50 % der Passagiere nutzen dabei den Flughafen zum Umstieg (Transfer-Flughafen, Hub).

Quelle: destatis.de

Faktencheck Infrastruktur 2011

Überörtliches Straßennetz	230.782 km
Betriebsstreckenlänge Schienennetz	37.679 km
Länge Wasserstraßen	7.731 km

Quelle: destatis.de

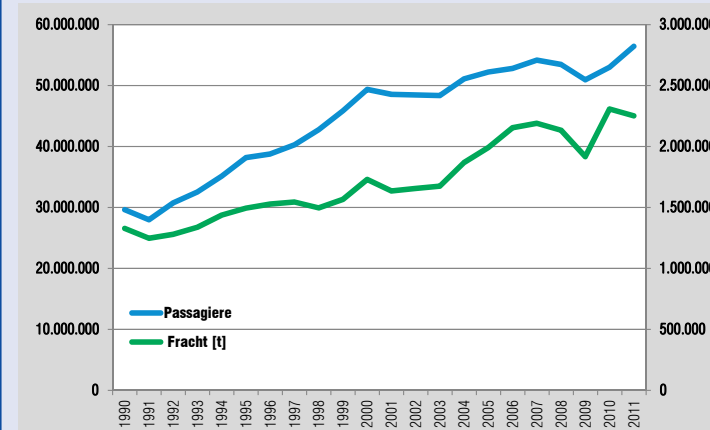
Faktencheck Mittelrheintal

16 Güterzüge in der Stunde
380 Güterzüge am Tag
Lärmpegel bis zu 110 Dezibel



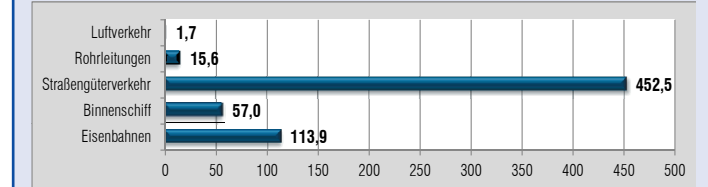
Quelle: Pro Rheintal e.V., Boppard

Entwicklung Flughafen Frankfurt

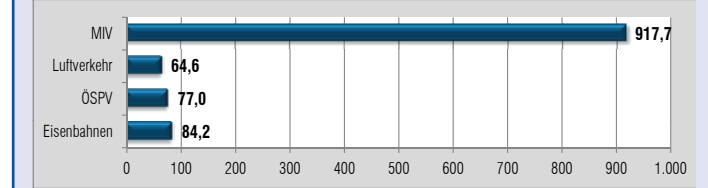


Quelle: Fraport AG Frankfurt

Transportleistungen 2011 in Mrd. tkm



Verkehrsleistungen 2011 in Mrd. Pkm



Quelle: destatis.de

9:30 Beginn



11:15 Kaffeepause



13:30 Wein und mehr